

Jahresbericht.

I. Die Lehre.

A. Der Unterricht nach einzelnen Klassen und Fächern.

Sexta.

(Ordinarius: Denig.)

I. Religionslehre (2 St. w.) bei *Sommer* und *Anthes*.

- a) Katholische: Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte des Alten und Neuen Testaments nach Mey's Biblischer Geschichte. — Das Buss sakrament ausführlich und die wichtigsten Fragen aus den drei Hauptstücken des Diöcesankatechismus. *Sommer*.
- b) Evangelische: Biblische Geschichte des Alten Testaments. Katechismus, erstes Hauptstück, Spruch und Lied. *Anthes*.

II. Deutsche Sprache (4 St. w.) bei *Schaedel*.

Lektüre nach Paldamus, Deutsches Lesebuch für Sexta. Grammatik im Anschluss an die Lektüre. Vortrag von Gedichten. Erzählungen aus der griechischen Sage. Schriftliche Uebungen.

III. Lateinische Sprache (9 St. w.) beim *Klassenführer*.

Plötz' Vorschule; Extemporalien.

IV. Geographie (2 St. w.) bei *Koob*.

Geographische Grundbegriffe, Kenntniss der Erdoberfläche.

V. Mathematik (3 St. w.) bei *Koob*.

Die vier Spezies in benannten Zahlen; Münzen, Masse und Gewichte.

VI. Naturkunde (2 St. w.) bei *Schliessmann* (im Sommersemester bei *Armbruster*).

Tierkunde; nach Bänitz I. Kurs.

VII. Turnen (2 St. w.) beim *Klassenführer*.

VIII. Zeichnen (2 St. w.) bei *Schliessmann* (im Sommersemester bei *Armbruster*).

Vorübungen. Geradlin. Figuren nach Cumpa.

IX. **Schreiben** (3 St. w.) bei *Schliessmann* (im Sommersemester bei *Armbruster*).

X. **Gesang** (1 St. w.) bei *Schliessmann* (im Sommersemester bei *Armbruster*).

Kenntnis der Noten. Ein- und zweistimmige Uebungen und Lieder.

Quinta.

(Ordinarius: Dr. Weyerhäuser.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.) bei *Sommer* und *Anthes*.

- a) Katholische: Biblische Geschichte des Alten Testaments, nach Mey. — Das erste Hauptstück und die Lehre vom Gebet nach dem Diöcesankatechismus. *Sommer*.
- b) Evangelische: Biblische Geschichte des Alten Testaments. Erstes und zweites Hauptstück des Katechismus. Sprüche, Kirchenlieder. *Anthes*.

II. **Deutsche Sprache** (4 St. w.) beim *Klassenführer*.

Wöchentlich eine orthographische Uebung oder ein Aufsätzchen; einiges aus der Formenlehre, den einfachen Satz und die Satzverbindung. Lesen und Deklamation; Sagen des klassischen Altertums. Nach Paldamus, Deutsches Lesebuch, III. Teil.

III. **Lateinische Sprache** (9 St. w.) beim *Klassenführer*.

- 1) Aus dem Sextapensum: das regelmässige verbum, das pronomem und das numerale, nach Ostermann's Uebungsbuch für Sexta.
- 2) Aus dem Quintapensum: Wiederholung der regelmässigen Formenlehre unter Hinzufügung des Nötigen aus der unregelmässigen, nach Ostermann's Uebungsbuch für Quinta. Klassenarbeiten und häusliche Arbeiten,

IV. **Mathematik** (4 St. w.) bei *Schliessmann* (im Sommersemester bei *Armbruster*).

Gemeine und Dezimalbrüche und deren Anwendung.

V. **Geographie** (3 St. w.) beim *Klassenführer*.

Das Grossherzogtum Hessen, nach P. Müllers, das Deutsche Reich, nach Daniel's Leitfaden.

VI. **Naturkunde** (2 St. w.) bei *Schliessmann* (im Sommersemester bei *Armbruster*).

Tierkunde. Nach Bänitz II. Kurs.

VII. **Turnen** (2 St. w.) bei *Denig*.

VIII. **Schönschreiben** (2 St. w.) bei *Schliessmann* (im Sommersemester bei *Armbruster*).

Deutsche und lateinische Schrift.

IX. **Zeichnen** (2 St. w.) bei *Schliessmann* (im Sommersemester bei *Armbruster*).

Nach Vorlagen.

X. **Gesang** (1 St. w.) bei *Schliessmann* (im Sommersemester bei *Armbruster*). Mit IV und III vereint.

Zweistimmige Lieder und gemischte Chöre.

Quarta.

(Ordinarius: Sommer.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.) bei *Sommer* und *Anthes*.

Gemeinschaftlich mit Quinta.

II. **Deutsche Sprache** (3 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Formen- und Satzlehre; Lektüre und Deklamationen; deutsche Helden- und Volks-Sagen nach Linnig, I. Teil. — Aufsätze.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

- 1) Die Kasuslehre etc. nach Ostermann's Uebungsbuch für IV.
- 2) Lektüre aus Cornelius Nepos und Phaedrus nach Lattmann's Chrestomathie.
- 3) Schriftliche Haus- und Klassenaufgaben.

IV. **Französische Sprache** (4 St. w.) bei *Schädel*.

Regelmässige Formenlehre. Schriftliche und mündliche Uebungen.

V. **Geschichte** (2 St. w.) bei *Kaufmann*.

Die Griechen und Römer, nach Welter.

VI. **Geographie** (2 St. w.) bei *Kaufmann*.

Die Staaten Europa's ausser Deutschland, nach Daniel.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei *Denig*.

Arithmetik: Regel-de-tri, Zins- und verwandte Rechnungsarten.
Geometrie: Linien-, Winkel-, Figurenkenntnis; Konstruktionsaufgaben.

VIII. **Naturlehre** (2 St. w.) bei Dr. *Biel*.

Die Wirbeltiere nach Bänitz II. Cursus.

IX. **Turnen** (2 St. w.) bei *Schliessmann*.

X. **Zeichnen** (2 St. w.) im Sommersemester bei *Armbruster*, im Wintersemester bei *Schliessmann*.

Nach Vorlagen von Herdtle, Taubinger. Ausführung mit Tusch.

XI. **Schreiben** (1 St. w.) im Sommersemester bei *Armbruster*, im Wintersemester bei *Schliessmann*.

XII. **Gesang** (1 St. w.) im Sommersemester bei *Armbruster*, im Wintersemester bei *Schliessmann*. Mit V. und III. vereint.

Tertia b.

(Ordinarius: Dr. Häling.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.) bei *Sommer* und *Anthes*.

- a) Katholische: Die Lehre vom Glauben im allgemeinen; Schrift und Tradition; das Symbolum; kurzer Auszug aus der Kirchengeschichte: alles im Anschluss an den Diöcesankatechismus. — Liturgik: das Kirchenjahr. *Sommer*.
- b) Evangelische: Zweites Hauptstück des Katechismus. Lektüre eines Teils der Apostelgeschichte. — Geschichte des Alten Testaments. *Anthes*.

II. **Deutsche Sprache** (2 St. w.) bei Dr. *Weyerhäuser*.

Geeignete Stücke wurden gelesen, mündliche Uebungen im Erzählen und Beschreiben gemacht; 8 Gedichte wurden memoriert und vorgetragen; Wiederholung der Satzlehre, alles nach Paldamus' Lesebuch V. Teil. Aufsätze.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Grammatik nach Seyffert: Syntax. Caesar, de bello Gallico I. und II. Compositionen und Extemporalien. Ovid. Metam. in Auswahl.

IV. Griechische Sprache (6 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Einübung der Formenlehre des attischen Dialekts bis zu der *Verbis liquidis* einschliesslich nach Curtius und Wesener's Elementarbuch, Teil I. Extemporalien.

V. Französische Sprache (2 St. w.) bei *Schädel*.

Unregelmässige Zeitwörter. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre.

VI. Geschichte und Geographie (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

Das Mittelalter, nach Herbst.

Asien und Afrika, nach Daniel.

VII. Mathematik (4 St. w.) bei *Koob*.

1) Arithmetik: Die Grundoperationen mit algebraischen Grössen.

2) Planimetrie: Die Hauptsätze von den Linien, vom Dreieck und Parallelogramm.

VIII. Naturkunde (2 St. w.) bei Dr. *Biel*.

Die wirbellosen Tiere nach Baenitz, III. Cursus.

IX. Turnen (2 St. w.) combinirt mit IIIa. bei Dr. *Biel*.

Ordnungs-, Frei- und Geräteübungen.

X. Zeichnen (1 St. w.) bei *Schliessmann* (im Sommersemester bei *Armbruster*).

Nach Vorlagen.

XI. Gesang (1 St. w.) bei *Schliessmann*. Mit IV. und V. vereint.

Tertia a.

(Ordinarius: Dr. Ihm.)

I. Religionslehre (2 St. w.) bei *Sommer* und *Anthes*.

a) Katholische: }
b) Evangelische: } Mit Tertia b. gemeinschaftlich.

II. Deutsche Sprache (2 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Paldamus, Aufsätze.

III. Lateinische Sprache (8 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Syntax nach Seyffert. Caes. d. bello Gall. Buch IV., V., VI. Ovid. Met. mit Auswahl. Mündliche Uebersetzungen aus Ostermann. Compositionen und Extemporalien.

IV. Griechische Sprache (6 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Abschluss der Formenlehre nach Curtius. Mündliche Uebersetzungen aus Wesener II. Schriftliche Uebungen. Xen. Anab. VI.

V. Französische Sprache (2 St. w.) bei *Schädel*.

Auswahl aus *Lectures choisies* par Ch. Plötz. Grammatische Uebungen.

VI. Geschichte und Geographie (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

Die Neuzeit nach Herbst.

Amerika und Australien nach Daniel.

VII. Mathematik (4 St. w.) bei Dr. *Biel*.

1) Geometrie: Kambly §§. 1—110; Anleitung zur Lösung von Konstruktionsaufgaben einfacherer Art.

2) Arithmetik: Die vier Grundrechnungen mit Buchstaben bis incl. Zerlegung in Faktoren, Heben von Brüchen und Proportionen; Gleichungen mit einer Unbekannten, nach Bardey.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei Dr. *Biel*.

Die wirbellosen Tiere nach Bänitz III. Cursus.

IX. **Turnen** (2 St. w.) combinirt mit III b. bei Dr. *Biel*.

Ordnungs-, Frei- und Geräteübungen.

X. **Zeichnen** (2 St. w.) im Sommersemester bei *Armbruster*, im Wintersemester bei *Schliessmann*.

Nach Vorlagen. Versuche mit Aquarellfarben.

Secunda b.

(Ordinarius: Schädel.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.) bei *Sommer* und *Anthes*.a) Katholische: Kirchengeschichte bis zum Konzil von Trient, nach König's Lehrbuch II. *Sommer*.b) Evangelische: Kirchengeschichte. Einleitung ins Alte Testament. *Anthes*.II. **Deutsche Sprache** (2 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Lektüre von Göthe's „Götz von Berlichingen“ und von „Hermann und Dorothea“, sowie von Schiller's „Jungfrau von Orleans“ und „Maria Stuart“. Monatliche Aufsätze.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.) bei Dr. *Ihm*.

Syntax nach Seyffert. Compositionen und Extemporalien. Cic. de imp. Cn. Pomp.; pro Archia; in Catilinam I., II. Vergil Aeneis I., II., IX. mit Auswahl.

IV. **Griechische Sprache** (7 St. w.) bei *Denig*.

Xenoph. Anab. II., III., IV.; Hom. Odys. III., IV., V., Grammatik, Uebungen.

V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Auswahl aus „Lectures choisies par Ch. Ploetz“. Grammatische Uebungen.

VI. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

Die Griechen, nach Herbst.

Balkan-Halbinsel und Asien, alt und neu, nach Daniel.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei Dr. *Biel*.

1) Geometrie: Kambly §§. 111—167; Konstruktionsaufgaben.

2) Arithmetik: Proportionen, Potenzen, Wurzeln; Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, nach Bardey.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei Dr. *Biel*.

Magnetismus und Elektrizität, nach Reis' Elementen.

IX. **Turnen** (2 St. w.) combinirt mit IIa. bei Dr. *Häling*.X. **Gesang** (1 St. w.) combinirt mit IIa., Ib., Ia. bei *Schliessmann*.XI. **Zeichnen** (1 St. w.) im Sommersemester bei *Armbruster*, im Wintersemester bei *Schliessmann*.**Secunda a.**

(Ordinarius: Dr. Dinges.)

I. **Religionslehre.**

- | | |
|-----------------|----------------------|
| a) Katholische | } vereinigt mit IIb. |
| b) Evangelische | |

II. Deutsche Sprache (2 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

- 1) Uebersicht der Entwicklung der mittelhochdeutschen Literatur, Inhalt des Nibelungenlieds mit Proben des Urtextes.
- 2) Gelesen wurden „Wallenstein-Trilogie“ von Schiller und „Hermann und Dorothea“ von Göthe.
- 3) Vortrag selbstgewählter Gedichte und monatlich ein Aufsatz.

III. Lateinische Sprache (8 St. w.)

- a) Bei dem *Direktor* (2 St. w.) Verg. Aen. V., VI. und VII.
- b) Bei dem *Klassenführer* (6 St. w.) Syntax des Verbuns und Wiederholungen nach Ellendt-Seyffert, Stilübungen nach Süpfle, II. Teil, Extemporalien. Titi Livi XXI., XXII.

IV. Griechische Sprache (7 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Syntax des Verbuns nebst Wiederholungen nach Curtius, Extemporalien.
Xenoph. Hell. III., IV. und teilweise V. Hom. Od. XI.—XVI.

V. Französische Sprache (2 St. w.) bei *Schädel*.

Auswahl aus „Manuel de littérature française par Ch. Ploetz“. Grammatische Uebungen.

VI. Geschichte und Geographie (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

Die Römer, nach Herbst.

Italien, Spanien und Nordafrika, alt und neu, nach Daniel.

VII. Mathematik (4 St. w.) bei Dr. *Stoll*.

Zweiter Teil der Planimetrie. Konstruktionsaufgaben. Die Elemente der ebenen Trigonometrie. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren unbekanntem Grössen.

VIII. Naturkunde (2 St. w.) bei Dr. *Biel*.

Magnetismus und Elektrizität nach Reis' Elementen.

IX. Turnen (2 St. w.) bei Dr. *Häling*.

X. **Zeichnen** (1 St. w.) im Sommersemester bei *Armbruster*, im Wintersemester bei *Schliessmann*.

XI. **Gesang** (1 St. w.) im Sommersemester bei *Armbruster*, im Wintersemester bei *Schliessmann*. Mit II b. und I. vereint.

Gemischte Chöre.

Prima b.

(Ordinarius: Dr. *Stoll*.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a) Katholische: Apologetik. *Sommer*.
- b) Evangelische: Evangelische Heilslehre nach Schäfer's Lehrbuch. *Anthes*.

II. Deutsche Sprache (3 St. w.) bei Dr. *Häling*.

- 1) Litteraturgeschichte nach Herbst's Hilfsbuch; Lessing, Göthe teilweise.
- 2) Lektüre: Auswahl aus Lessing's Hamburg. Dramaturgie, Braut von Messina von Schiller, Tasso von Göthe, Auswahl aus Göthe's lyrischen Gedichten.
- 3) Aufsätze.

III. Lateinische Sprache (8 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Cic. de fin. I. und II.; Tac. hist. I. und II.; Hor. Od. mit Auswahl.
Stilübungen und Extemporalien.

- IV. **Griechische Sprache** (6 St. w.)
 a) bei dem *Direktor* (4 St. w.) die in Jacobs' Attica aus Thukyd., Lys., Dem. und Herod. enthaltenen Stücke.
 b) bei Dr. *Dinges* (2 St. w.) Hom. II. VI.—X.
- V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei *Schädel*.
 Auswahl aus Manuel de la Littérature française par Ch. Ploetz. Grammatische Uebungen.
- VI. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei Prof. *Kaufmann*.
 Von Augustus bis 1648, nach Herbst. Geographische Repetitionen.
- VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei Dr. *Stoll*.
 Ebene Trigonometrie, Stereometrie, Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren unbekanntem Grössen.
- VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei Dr. *Biel*.
 Akustik und Optik nach Reis' Elementen.
- IX. **Hebräische Sprache** (1½ St. w.) bei *Sommer*.
 Die Formenlehre nach Vosen; Uebersetzung von Lesestücken aus dem Anhang zur Grammatik.
- X. **Englische Sprache** (2 St. w.) bei *Schädel*. Gemeinschaftlich mit Ib.
- XI. **Turnen** (2 St. w.) bei Dr. *Häling*. Mit Ia. combinirt.
- XII. **Zeichnen** (1 St. w.) im Sommersemester bei *Armbruster*, im Wintersemester bei *Schliessmann*.
- XIII. **Gesang** (1 St. w.) im Sommersemester bei *Armbruster*, im Wintersemester bei *Schliessmann*. Mit Ia. und II. vereint.
 Gemischte Chöre.

Prima a.

(Ordinarius: Dr. Keller.)

- I. **Religionslehre** (2 St. w.)
 a) Katholische: }
 b) Evangelische: } gemeinschaftlich mit Ib.
- II. **Deutsche Sprache** (3 St. w.) bei Dr. *Häling*.
 1) Litteraturgeschichte nach Herbst's Hilfsbuch. Göthe, Schiller.
 2) Lektüre: Tasso und Iphigenie von Göthe; Gedichte von Göthe und Schiller.
 3) Aufsätze.
- III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.)
 a) bei dem *Klassenführer* (2 St. w.) Hor. Sat. und Ep.; Verg. Georg.
 b) bei Dr. *Dinges* (6 St. w.) Cic. Tusc. III., IV. Tac. ann. II., III.; Stilübungen und Extemporalien.
- IV. **Griechische Sprache** (6 St. w.)
 a) bei dem *Klassenführer* (4 St. w.) Plat. Crit., Apol., Phaed.; Dem. de cor.
 b) bei Dr. *Stoll* (2 St. w.) Aeschyli Agamemno.
- V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei *Schädel*.
 Mort de Louis XVI. par A. de Lamartine.
 Auswahl aus Manuel de Littérature française par Ch. Ploetz. Grammatische Uebungen.

VI. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.)

Von 1648 bis 1871, nach Herbst. Geschichtliche und geographische Repetitionen.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei Dr. *Stoll*.

Stereometrie, sphärische Trigonometrie, mathematische Geographie; Combinatorik.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei Dr. *Biel*.

Akustik und Optik nach Reis' Elementen.

IX. **Hebräische Sprache** (1½ St. w.) bei *Sommer*.

Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre; die wichtigsten Regeln der Syntax nach Vosen. Gelesen wurden Indic. I.—IX., I. Sam. XVI. ff. und mehrere Psalmen.

X. **Englische Sprache** (2 St. w.) bei *Schädel*. Gemeinschaftlich mit Ib.

W. Scott, Tales of a grandfather Grammatische Uebungen.

XI. **Turnen** mit Ib. combinirt bei Dr. *Häling*.

XII. **Zeichnen** im Sommersemester bei *Armbruster*, im Wintersemester bei *Schliessmann*.

XIII. **Gesang** (1 St. w.) im Sommersemester bei *Armbruster*, im Wintersemester bei *Schliessmann*. Mit Ib. und II. vereint.

Gemischte Chöre.

B. Tabellarische Uebersicht der Lehrstunden.

Klasse.	Religion.		Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Hebräisch.	Englisch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.	Naturkunde.	Turnen.	Zeichnen.	Schönschreiben.	Gesang.	Summe.	
	Katholisch.	Evangelisch.																
Ia.	2	2	8	6	3	2	(3)	(2)	4	3	2	2	2	(1)	—	—	39	
Ib.																		8
IIa.	2	2	8	7	2	2	—	—	4	3	2	2	2	(1)	—	—	1	34
IIb.																		
IIIa.	2	2	8	6	2	2	—	—	4	3	2	2	2	1	—	—	1	33
IIIb.																		
IV.	2	2	8	—	3	4	—	—	4	2	2	2	2	2	2	1	—	33
V.										—	—							
VI.	2	2	9	—	4	—	—	—	3	—	2	2	2	2	3	1	—	30
Summe	10	10	74	38	25	16	(3)	(2)	35	27	18	18	8(1)	6	4	—	—	

Die eingeklammerten Unterrichtsstunden sind facultativ.

II. Die Lehrer.

Ordn.-Nr.	Namen.	Fach.	Klasse.	Stunden	Summe der Stunden
1	Dr. Keller, Director	Latein	Ia 2, IIa 2.	4	12
		Griechisch	Ia 4, Ib 4.	8	
2	Kaufmann, Professor	Geschichte u. Geogr.	Ia 3, Ib 3, IIa 3, IIb 3, IIIa 3, IIIb 3, IV 4.	22	22
3	Dr. Stoll, Professor	Latein	Ib 8.	8	22
		Griechisch	Ia 2.	2	
		Mathematik	Ia 4, Ib 4, IIa 4.	12	
4	Dr. Dinges	Deutsch	IIa 2.	2	23
		Latein	Ia 6, IIa 6.	12	
		Griechisch	Ib 2, IIa 7.	9	
5	Dr. Häling	Deutsch	Ia 3, Ib 3.	6	24
		Latein	IIIb 8.	8	
		Griechisch	IIIb 6.	6	
		Turnen	Ia u. Ib 2, IIa u. IIb 2.	4	
6	Dr. Weyerhäuser	Deutsch	IIIb 2, V 4.	6	18
		Latein	V 9.	9	
		Geographie	V 3.	3	
7	Dr. Biel	Mathematik	IIb 4, IIIa 4.	8	24
		Naturkunde	Ia-IV je 2.	14	
		Turnen	IIIa u. IIIb 2.	2	
8	Schädel	Französisch	Ia-IIIb je 2, IV 4.	16	24
		Deutsch	IIb 2, VI 4.	6	
		Englisch	Ia u. Ib 2,	2	
9	Sommer	Religion	Ia-VI.	10	24
		Latein	IV 8.	8	
		Deutsch	IV 3.	3	
		Hebräisch	Ia u. Ib 3.	3	
10	Dr. Ihm	Deutsch	IIIa 2.	2	24
		Latein	IIb 8, IIIa 8.	16	
		Griechisch	IIIa 6.	6	
11	Denig	Latein	VI 9.	9	24
		Griechisch	IIb 7.	7	
		Mathematik	IV 4.	4	
		Turnen	V 2, VI 2.	4	
12	Anthes, Pfarrer	Religion, evangelisch	Ia-VI.	10	10
13	Schliessmann	Mathematik	V 4.	4	28
		Naturkunde	V 2, VI 2.	4	
		Zeichnen	Ia-VI.	8	
		Gesang	Ia-VI.	4	
		Turnen	IV 2.	2	
		Schreiben	IV 1, V 2, VI 3.	6	
14	Koob, Accessist	Mathematik	IIIb 4, VI 3.	7	9
		Geographie	VI 2.	2	

III. Die Schüler.

A. Tabellarische Uebersicht nach Klassen, Konfession, Heimat.

Klasse.	Gesamtzahl.	Bensheimer.	Ortsfremde Hessen.	Nichthessen.	Katholiken.	Evangelische.	Israeliten.	Bestand am Anfange des Schuljahres.	Während des Schul- jahres sind			Bestand am Ende des Schuljahres.
									ein- getreten.	aus- getreten.	ge- storben.	
Ia.	42	6	27	9	17	23	2	32	10	31	—	11
Ib.	45	5	28	12	17	26	2	35	10	11	—	34
IIa.	29	4	16	9	11	18	—	25	4	12	—	17
IIb.	35	7	23	5	17	15	3	28	7	3	—	32
IIIa.	34	17	13	4	12	21	1	33	1	—	—	34
IIIb.	32	10	18	4	16	15	1	32	—	2	—	30
IV.	31	8	21	2	10	20	1	30	1	2	—	29
V.	31	15	15	1	14	16	1	31	—	6	—	25
VI.	37	17	20	—	16.	21	—	35	2	6	—	31
Summe	316	89	181	46	130	175	11	281	35	73	—	243

B. Maturitäts-Prüfung.

a) am 14. März 1884.

Namen.	Geburtsort.	Studium.
1) <i>Fickel</i> , Michael	Heppenheim	Theologie.
2) <i>Herrmann</i> , Franz	Mainz	Forstwissenschaft.
3) <i>Holl</i> , Johann	Stadecken	Medicin.
4) <i>Leo</i> , Ludwig	Bensheim	Kunst.
5) <i>Mang</i> , Anton	Heppenheim	Postfach.
6) <i>Schmitt</i> , Adam	Hambach	Theologie.
7) <i>Schneider</i> , Philipp	Weinheim	Eisenbahnfach.
8) <i>Sutor</i> , Heinrich	Bürgel	Postfach.
9) <i>Wagner</i> , Alfred	Coblenz	Philologie.

b) am 13. August 1885.

Namen.	Geburtsort.	Studium.
1) <i>Breidenbach</i> , August	Gross-Zimmern	Naturwissenschaft.
2) <i>Faustmann</i> , Theodor	Worms	Militär.
3) <i>v. Hermann</i> , Alex.	Wain (Würtemb.)	Forstwissenschaft.
4) <i>Hinkel</i> , Franz Joseph	Heppenheim	Theologie.
5) <i>Jöst</i> , Joh. Adam	Löhrbach	Medicin.
6) <i>Kreiss</i> , Jakob	Alzey	Forstwissenschaft.
7) <i>Leist</i> , Walther	Seehausen	Rechtswissenschaft.
8) <i>Meister</i> , Georg	Erzbach	Medicin.
9) <i>Metzger</i> , Johann	Heppenheim	Theologie.
10) <i>Roos</i> , Wilhelm	Giessen	"
11) <i>Schäfer</i> , Michael	Zell	"
12) <i>Scheuermann</i> , Hermann	Birkenau	"
13) <i>Schüler</i> , Julius	Eberstadt	Ingenieurfach.
14) <i>Seim</i> , Heinrich	Giessen	Rechtswissenschaft.
15) <i>Weber</i> , Valentin	Bensheim	Postfach.
16) <i>v. Wolf</i> , Raoul	Galatz	Landwirthschaft.
17) <i>Wolz</i> , Adolf	Seligenstadt	Forstwissenschaft.

IV. Chronik der Anstalt.

Durch Verfügung Grossherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten, vom 22. November 1884 wurde der Schluss, beziehungsweise Beginn des Schuljahres von Herbst auf Ostern verlegt, und demgemäss das Schuljahr am 13. April 1885 eröffnet.

Durch Allerhöchstes Decret vom 17. Januar, 18. März und 27. Juni 1885 wurden die provisorischen Gymnasiallehrer *Gustav Michael Sommer*, *Dr. Georg Ihm* und *Otto Schädel* zu definitiven Lehrern der Anstalt ernannt.

Durch Verfügung Grossherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten, vom 7. April 1885 wurde der Gymnasial- und Realschul-Lehramtsaspirant *Nikolaus Koob* zum Access an dem Gymnasium zugelassen.

Durch Decret Grossherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz vom 11. Juli 1885 wurde im Allerhöchsten Auftrage der in der Eigenschaft als Volksschullehrer angestellte Lehrer *Karl Armbruster* auf sein Nachsuchen mit Wirkung vom 1. September 1885 in den Ruhestand versetzt.

Durch Verfügung Grossherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz vom 31. August 1885 wurde dem Lehrer *Martin Schliessmann* zu Offenbach, unter Wahrung seiner Rechte als definitiv angestellter Volksschullehrer, die provisorische Verwaltung einer Lehrerstelle an dem Gymnasium übertragen.

V. Oeffentliche Prüfung.

Die öffentliche Prüfung wird Mittwoch den 7. und Donnerstag den 8. April in folgender Weise abgehalten werden:

Mittwoch	den 7. April	von 10—11 Uhr	VI.
		11—12 "	V.
		3—4 "	IV.
		4—5 "	III b.
Donnerstag	" 8. "	" 10—11 "	III a.
		11—12 "	II b.
		3—4 "	II a.

VI. Die Schlussfeier.

Die Schlussfeier findet Samstag den 10. April von 10 Uhr ab in der Turnhalle statt. Die Tagesordnung bilden Gesänge und Declamationen seitens der Schüler, eine lateinische und eine deutsche Rede, gehalten von Primanern, die Ansprache des Directors und die Preisverteilung.

VII. Anfang des neuen Schuljahres.

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden Montag den 3. Mai von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags von dem Unterzeichneten im Gymnasialgebäude entgegen genommen. Dienstag den 4. Mai findet die Prüfung derselben statt, und Mittwoch den 5. Mai beginnt der Unterricht.

Bedingungen zur Aufnahme sind: 1) Uebergabe eines Schulzeugnisses, eines Geburts- und Impfscheines; 2) für Knaben, die in die unterste Klasse eintreten wollen, ein Alter von mindestens 9 Jahren, einige Gewandtheit in der Rechtschreibung, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift und Geübtheit in den vier Grundrechnungsarten.

Grossherzogliche Direction des Gymnasiums.

Dr. Keller.

Die öffentliche Prüfung
Weise abgehalten werden:

Mi

Do

Die Schlussfeier
Die Tagesordnung bilden
eine deutsche Rede, gehalten

VII

Anmeldungen neuer
mittags und von 2 bis 4 Uhr
genommen. Dienstag den
beginnt der Unterricht.

Bedingungen zur
Impfscheines; 2) für Knaben
9 Jahren, einige Gewand
deutschen und lateinischen

Grossherzog

Freitag den 8. April in folgender

- Uhr VI.
- " V.
- " IV.
- " III b.
- " III a.
- " II b.
- " II a.

Uhr ab in der Turnhalle statt.
er Schüler, eine lateinische und
Directors und die Preisverteilung.

Halbjahres.

den 3. Mai von 9 bis 12 Uhr Vor-
en im Gymnasialgebäude entgegen
statt, und Mittwoch den 5. Mai

Schulzeugnisses, eines Geburts- und
wollen, ein Alter von mindestens
zeit im Lesen und Schreiben der
undrechnungsarten.

Gymnasiums.

